OPOLSKIE

DAS OPPELNER LAND

Aufgeschlossen für Investitionen

gute Verkehrsanbindung

hochqualifiziertes Personal

attraktive Investitionsgelände

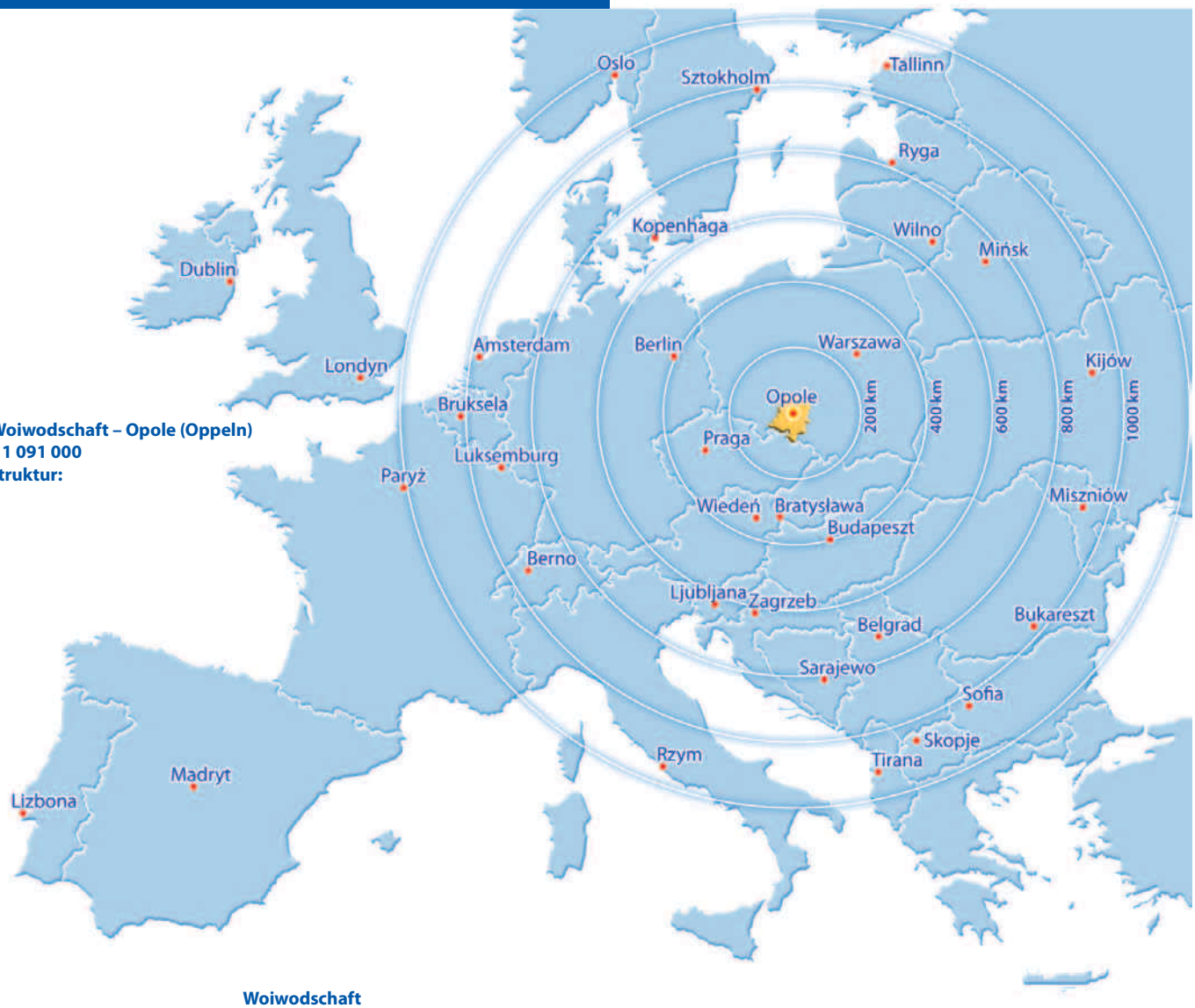
www.opolskie.pl

Eine Region mit vielen Möglichkeiten

Das wichtigste Kennzeichen der Woiwodschaft Oppeln (Opolskie) ist ihr Wirtschaftsgeist. Das Oppelner Land ist zugleich eine der meist europäischen Regionen Polens. Das heutige Bild der Region wurde durch die Geschichte des deutsch-polnisch-tschechischen Grenzlandes weitgehend geprägt. Das Oppelner Schlesien ist heute eine multikulturelle Region, in der bereits seit vielen Generationen Deutsche und Polen miteinander leben, die ihre Traditionen behutsam pflegen und für die Entwicklung ihrer Heimat in Eintracht arbeiten. Aus dieser kulturellen Vielfalt erwachsen reichhaltige Erfahrungen der Einwohner der Woiwodschaft, Ihre Toleranz und Weltoffenheit, die in Verbindung mit ihrem Fleiss und ihrer Mobilität das beste Kapital für jeden Arbeitgeber bilden.

Die Oppelner Regional- und Lokalbehörden beweisen seit Jahren ihre hohen Wirtschaftskompetenzen und investieren in moderne Infrastruktur. Um die Autobahn A4 entstanden attraktive Investitionsgelände. Oppeln selbst ist die entwicklungsstärkste Universitätsstadt in Polen. Unser Anliegen ist nicht nur, immer bessere Lebensverhältnisse und Freizeitmöglichkeiten zu schaffen, vielmehr konzentrieret sich unsere Politik auf die Unterstützung jener, die durch ihre Massnahmen zur Erhöhung des Wirtschaftspotenzials der Region ihren Beitrag leisten. Das Oppelner Land gehört zu denjenigen Woiwodschaften Polens, die dem ausländischen Kapital die günstigsten Bedingungen bieten. Beinahe 70 Prozent Unternehmen mit Fremdkapital, die in der Woiwodschaft Oppeln ansässig sind, kommen aus Deutschland.

Hauptstadt der Woiwodschaft – Opole (Oppeln)
Einwohnerzahl – 1 091 000
Administrative Struktur:
Kreise – 11
Gemeinden - 71



Woiwodschaft Lodz

Woiwodschaft Niederschlesien

Woiwodschaft Schlesien

Tschechische Republik

Vorteile der Woiwodschaft

Eine günstige Lage
an wichtigen Verkehrswegen, die Polen mit Frankreich, Deutschland, den Beneluxstaaten und der Ukraine verbindet, unmittelbare Nachbarschaft mit der Tschechischen Republik

Die Autobahn A4
durchquert das ganze Woiwodschaftsgebiet und ist mit einem gut entwickelten Strassennetz verbunden

Gut ausgebautes Schienennetz
mit der Ost-West-Magistrale, vorgesehen zur Aufnahme in das Europäische Eisenbahnverkehrssystem

Die Oderschifffahrt
vom weltweiten Rang

Künftiger Lokalflughafen in Gross Stein
Professionelles Team von hochqualifizierten Fachleuten mit beruflichen Erfahrungen

Attraktive Investitionsgelände,
vor allem im Bereich der Autobahn und in den lokalen Subzonen der Wirtschaftszonen Nysa, Tułowice, Skarbimierz, Opole, Namysłów, Praszka und Kluczbork

Multikulturalität und Offenheit der Einwohner
lädt die Besucher zum längeren Verbleib in der Region ein

DIE VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Der Strassenverkehr

Die Woiwodschaft Oppeln verfügt über eins der bestentwickelten Straßennetze in Polen.
Die wichtigste Verkehrsachse der Region ist die Autobahn A4, die den Kern des paneuropäischen Transportkorridors Berlin-Kiew und in der Zukunft auch der Strecke Brüssel-Rostov am Don bildet. Die Autobahn ist Teil eines Verkehrskomplexes, in dem der größte Waren- und Personentransfer in ganz Südpolen fokussiert ist. Gleichzeitig sichert sie eine gute Verkehrseffizienz. Die in der unmittelbaren Nähe gelegenen Gelände sind sehr attraktiv für potenzielle Investoren und sind an den sechs Autobahnknoten „Przylesie", „Prądy", „Dąbrówka", „Gogolin", „Olszowa" und „Nogowczyce" konzentriert.

Der Schienenverkehr

Das Schienennetz in der Woiwodschaft Oppeln übertrifft die durchschnittliche Netzdichte in anderen Gebieten Polens um das Doppelte. Die Region durchlaufen Eisenbahnlinien, die eine sehr wichtige Bedeutung für den nationalen und internationalen Verkehr haben (Eisenbahnstrecken Dresden-Moskau, Malmö-Chałupki). Derzeit wird eine Erweiterung und Modernisierung der Eisenbahnstrecken geplant, wodurch die Möglichkeit geschaffen werden soll, mehr Personen und Waren in einer kürzeren Zeit zu befördern.

Flugverkehr

Die in der nächsten Umgebung Oppelns gelegenen Flughäfen, von denen inländische und ausländische Flugzeuge starten, befinden sich in Wrocław (Breslau; 101 km) und Katowice (Kattowitz; 102 km). In der Woiwodschaft Oppeln selbst funktionieren zwei Flughäfen: Kamień Śląski und Polska Nowa Wieś, wobei der letztere über eine Grassbahn verfügt, die hauptsächlich bei Sportveranstaltungen genutzt wird.
Der Flughafen in Kamień Śląski ist eine private Anlage, die als Basis für den künftigen lokalen Flughafen der Woiwodschaft Oppeln dienen soll.

Der Flughafen in Kamień Śląski
Potenzielle Entwicklungsrichtungen des Flughafens in Kamień Śląski:
- Bedienung internationaler Verbindungen (Low-Cost-Fluglinien),
- Bedienung regelmäßiger Verbindungen mit Deutschland,
- Charterflüge,
- Cargo,
- General Aviation,
- Zertifiziertes Zentrum für Luftfahrtausbildung,
- Servicepartner für Flugzeuge,
- Zusammentreffen von Flugzeugen aus ganz Europa.

Der Flughafen ist dank der vorhandenen Infrastruktur (Start- und Landebahn aus Beton, 2350 m lang und 60 m breit, die der Firma gehörende Fläche samt Flughafen – 285 ha, ein 100 m vom Flughafen entferntes Anschlussgleis sowie ein Hotel, das einen längeren Aufenthalt in Groß Stein und der Region ermöglicht) und seiner günstigen Lage:
- 8 km zur Autobahn A4,
- 105 km nach Breslau,
- 65 km nach Kattowitz,
- 35 km nach Oppeln,
- ca. 300 km zur deutschen Grenze,
- 45 km zur tschechischen Grenze

ein wichtiges Element des Verkehrssystems der Woiwodschaft Oppeln.

Der Wasserverkehr

Die Oder ist ein natürlicher Verkehrsweg, der parallel zu der Autobahn A4 verläuft. In naher Zukunft soll sie ein internationaler Weg der Binnenschifffahrt werden. Der so viele Möglichkeiten bietende Wasserweg durchquert die Woiwodschaft Oppeln, er beginnt im Süden im Hafen Koźle (Cosel) und endet in Lipki an der Grenze zur der Woiwodschaft Niederschlesien. Eine wichtige Rolle im Wasserverkehr spielen der Kandrziner und der Gleiwitzer Kanal. Der größte Hafen befindet sich in Kędzierzyn-Koźle (Kandrzin-Cosel).

Die Gesellschaft

Der Wandel, der sich in unserer Region vollzogen hat, wäre nicht möglich ohne seinen größten Reichtum: die hier lebenden Menschen, die an schwere und verantwortungsbewusste Arbeit gewöhnt und bereit sind, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Die Woiwodschaft Oppeln ist eine Region, die sich durch einen Traditionsreichtum und das friedfertige Zusammenwirken verschiedener Kulturen: der polnischen, der tschechischen und der deutschen Kultur auszeichnet. Aus diesem Grund sind die Menschen offen für Kontakte mit dem Ausland und für den Erfahrungsaustausch. Viele Einwohner arbeiten in den EU-Ländern, davon am meisten in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und Belgien. Diese Kontakte ermöglichen es, die in diesen Ländern gegebenenMusterundArbeitsstandardsaufdenhiesigenMarktzuübertragen. Sie haben Einfluss auf die Erhöhung der Qualifikationen in der Region und geben ausgezeichnete Kenntnisse hinsichtlich der durch die europäischen Arbeitgeber gestellten Anforderungen. Diese Menschen kehren zurück, schaffen neue Arbeitsplätze und stärken den Sektor der kleinen und mittelständischen Betriebe, indem sie ihre auf dem europäischen Arbeitsmarkt gesammelten Erfahrungen nutzen.

Das steigende Qualifikationsniveau der Einwohner ist eines der Faktoren, diediewirtschaftlicheEntwicklungdieserRegionanregen.Oppeln ist das akademische Zentrum der Region. Hier gibt es ca. 32 Tausend Studenten, die einen Viertel der Stadteinwohner ausmachen. Ihren Sitz haben hier die größten Hochschulen der Region: die Universität Oppeln – die größte und die angesehendste Oppelner Hochschule, die u. a. Spezialisten im Bereich Wirtschaftslehre ausbildet, die Technische Universität Oppeln – eine große technische Hochschule der Region, die Spezialisten der Fachbereiche Bauwesen, Automatik und Robotik, Elektrotechnikund Telekommunikation, Informatik, MechanikundMaschinenbau in deutscher und englischer Sprache ausbildet.

In Oppeln befindet sich auch die Hochschule für Management und Verwaltung - die größte nichtstaatliche Hochschule der Region, in der künftige Führungskräfte für Firmen ausgebildet werden; die Staatliche Fachhochschule für Medizin, die das Fachpersonal für das Gesundheitswesen ausbildet; die Ökonomische Fakultät der Hochschule für Bankwesen in Wrocław (Breslau) und die Außenstelle der Bogdan-Jański-Hochschule. In der Region gibt es darüber hinaus die Staatliche Fachhochschule Nysa (Neisse), die u. a. technisches Personal und Fachpersonal für Denkmalpflege ausbildet sowie die Hochschule für Geistes- und Wirtschaftswissenschaften in Brzeg (Brieg). Die Woiwodschaft Oppeln verfügt über acht Hochschulen mit insgesamt 37 Tausend Studierenden.

Universität Oppeln: *www.uni.opole.pl*

Technische Universität Oppeln: *www.po.opole.pl*

Hochschule der Verwaltung und der Administration: *www.wszia.opole.pl*

Die Ökonomische Fakultät der Hochschule für Bankwesen in Wrocław (Breslau): *www.opole.wsb.pl*

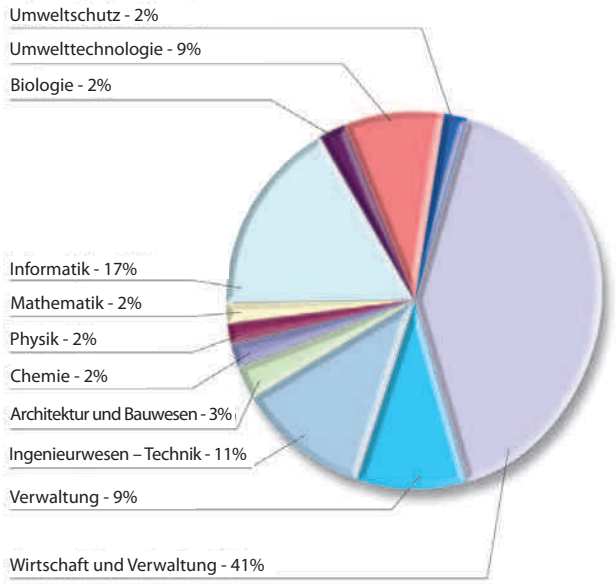
Die Bogdan-Jański-Hochschule Aussenstelle Oppeln: *www.opole.janski.edu.pl*

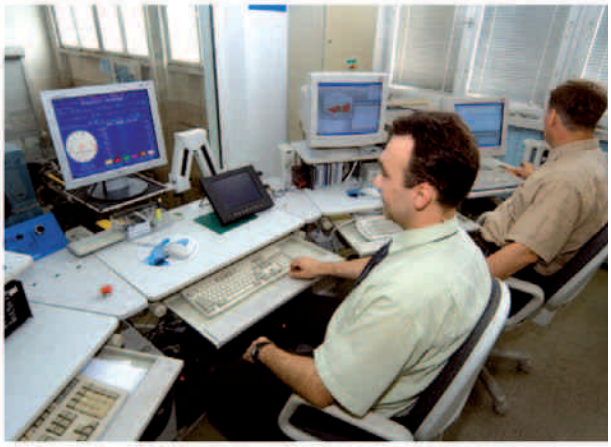
Staatliche Fachhochschule Neisse: *www.pwsz.nysa.pl*

Hochschule für Geistes- und Wirtschaftswissenschaften Brieg: *www.wshe.edu.pl*

Staatliche Fachhochschule für Medizin Oppeln: *www.wsm.opole.pl*

Die Absolventenausgewählter Studienrichtungen:





Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung dieser Region spielen die folgenden wissenschaftlichen Institute:
Das Institut für Mineralbaustoffe führt Untersuchungen durch zu existierenden und entstehenden Erzeugnissen und Technologien im Bereich der mineralen Baustoffe. Es befasst sich auch mit der Rationalisierung der Kraftstoff-und Energiewirtschaft, dem Umweltschutz, der Zertifizierung, der Attestierung und der technischen Beratung.
Das Institut für Schwere Organische Synthese„Blachownia“ in Kędzierzyn-Koźle (Kandrzin-Cosel) führt Untersuchungen durch zur chemischen Verarbeitung von Rohstoffen und Halberzeugnissen für die Kunststoff-und die Faserindustrie.
Das Staatliche Wissenschaftliche Institut – Schlesisches Institut in Oppeln führt bereits seit Jahren interdisziplinäre Untersuchungen durch zur Bevölkerung Schlesiens, insbesondere der Bevölkerung der Woiwodschaft Oppeln.

Das Institut für Mineralbaustoffe:
www.immb.opole.pl

DasInstitutfürSchwereOrganischeSynthese „Blachownia“: *www.icso.com.pl*

DasStaatlicheWissenschaftlicheInstitut –Schlesisches Institut in Oppeln:
www.instytutslaski.opole.pl

Die Landwirtschaft

Das Oppelner Land ist eine Region mit langen landwirtschaftlichen Traditionen. Der Ackerbau ist neben der Industrie ein wichtiger Wirtschaftspfeiler der Woiwodschaft. Dank ihrer besonderen geografischen Merkmale wie hohe Bodenqualität, flaches Relief und ein mildes Klima genießt Oppeln den Ruf einer der besten landwirtschaftlichen Regionen Polens. Die im Vergleich zu anderen Gebieten größte Effizienz der Oppelner Landwirtschaft resultiert vor allem aus einer hohen Agrarkultur und einer guten Ausrüstung der landwirtschaftlichen Betriebe.
Firmen des Lebensmittel verarbeitenden Sektors bringen hier gern ihr Kapital ein, weil sie das Potenzial der Region zu schätzen wissen. Eine der letzten solcher Investitionen war eine Mühle und ein Getreidespeicher, die in Stradunia von der Firma Diamant International Polska, der Tochtergesellschaft des Konzerns VK Mühlen AG, errichtet wurden.

Hier sind die Leistungsstarken der Agrar-und Lebensmittelbranche angesiedelt:

Nutricia
PWC Odra S.A.
Animex OZD S.A.
Lesaffre Bio-Corporation S.A.
Nestle Schöller Polska Sp z o.o.
Südzucker Polska Sp. z o.o.
Zakłady Piwowarskie Głubczyce
Zott Polska Sp. z o.o.
Zakład Przetwórstwa Dziczyzny TYTUS w Opolu,
Diamant Stradunia Sp. z o.o.
ZPU "JAL" w Kępie
Kombinat Rolny Kietrz
Top Farms Głubczyce
Toska Sp. z o.o.

Das Oppelner Dorf ist modern und multifunktional. Einen besonders hohen Stellenwert für sein Image hat das Programm der Dorferneuerung, das in der Woiwodschaft seit 1997 umgesetzt wird. Das Programm entstand in Anlehnung an die Erfahrungen in Rheinland-Pfalz und Niederösterreich. Die Woiwodschaft Oppeln ist Mitglied der Europäischen Arbeitsgemeinschaft Landentwicklung und Dorferneuerung (ARGE) in Wien. Das Wesen des Dorferneuerungsprogramms ist die Anregung der lokalen Gemeinschaften zu einer aktiven Tätigkeit für ihre eigenen Heimatorte durch die Umsetzung von Projekten, die in der von den Einwohnern ausgearbeiteten Entwicklungsstrategie niedergeschrieben sind. Dadurch können die Oppelner Dörfer die Chance, die sich dank der EU-Gelder vor den Gemeinschaften auftut, effizient nutzen. Die Umsetzung der strategischen Aufgaben bewirkte, dass das Oppelner Dorf von heute ein erfolgreiches Dorf ist, das nicht nur durch sein Aussehen sondern vor allem für sein bewegtes Kultur-und Wirtschaftsleben begeistert.

Die Wirtschaftsförderung

Opolskie Centrum Rozwoju Gospodarki

2007 wurde von der Selbstverwaltung der Woiwodschaft das Oppelner Zentrum für Wirtschaftliche Entwicklung (OCRG) ins Leben gerufen

Die wichtigsten Aufgaben des Zentrums:
- Schaffung von Bedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung
- Steigerung des Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft der Wirtschaft der Woiwodschaft
- Förderung der wirtschaftlichen Aktivität
- Anregung von Maßnahmen zur Steigerung der Investitionsattraktivität der Region
- Aufbau des Investitionspotentials und Verbesserung von Prozessen zur Gewinnung und Betreuung von Außen- und Inneninvestoren
- Beratungs- und Informationsdienste im Rahmen der zugänglichen Förderprogramme, der Geschäftstätigkeit in Polen und in anderen EU-Ländern
- Unterstützung von Maßnahmen zur Gründung von geschäftsbegleitenden Institutionen
- Gestaltung des Arbeitsmarktes

Darüber hinaus soll das Zentrum im Rahmen der Priorität 1 (Stärkung der wirtschaftlichen Attraktivität der Region) **die Rolle einer für die Einleitung des Regionalen Operationsprogramms der Woiwodschaft Oppeln für die Zeit 2007-2013 zuständigen Institution übernehmen.**
Im Rahmen des OCRG ist das Zentrum der Investorenbetreuung der Woiwodschaft Oppeln tätig, das über eine umfangreiche Datenbank mit Informationen über Investitionsgelände der Region verfügt und allen Firmen und Personen, die am Investieren in der Woiwodschaft Oppeln interessiert sind, seine Dienste anbietet.
www.ocrg.opolskie.pl
www.coi.opolskie.pl

Wirtschaftskammer „Śląsk"/ „Schlesien"
ul. Słowackiego 10 (3. Stock)
45-364 Opole
tel. / fax. (+48) 077 453 84 83, 453 84 84
e-mail: info@igsilesia.pl
www: www.igsilesia.pl

Oppelner Wirtschaftskammer
ul. Krakowska 39
45-075 Opole
tel/fax (+48) 077 441 76 68, 441 76 69
e-mail: oig@oig.opole.pl
www.oig.opole.pl

Kommunalverein A4
ul. Piastowska 13
45-082 Opole
tel. (+48) 077 541 66 26
fax (+48) 077 541 66 21
e-mail:stowsam.a4@umwo.opole.pl
www.stowsama4.opole.pl

Wirtschaftsbüro Rheinland-Pfalz
ul. Reymonta 14
45-066 Opole
tel.: (+48) 077 453 10 48
fax: (+48) 077 451 32 11
e-mail: bpg@punkt.pl
www.bpg.opole.pl

Eine aktive Rolle bei der Anregung der wirtschaftlichen Entwicklung spielt auch die Selbstverwaltung der Woiwodschaft Oppeln mit ihren drei Aussenstellen, die die Region ausserhalb ihres Grenzgebietes vertreten.

Aufgaben des Informationsbüros der Woiwodschaft Oppeln in Brüssel (BIWO):
Zu den wichtigsten Aufgaben des Büros gehören die Zusammenarbeit mit den Institutionen der EU, Vertretung der Interessen der Woiwodschaft durch Lobbing der von Antragstellern aus der Woiwodschaft Oppeln eingereichten Projekte, Förderung der wirtschaftlichen und touristischen Attraktivität der Region, Bearbeitung aktueller Informationen über europäische Regelungen; Organisation von Praktiken, Studienreisen, Wirtschaftsmissionen, Informationstätigkeit für Unternehmen der Region betreffend Ausschreibungen von EU-Programmen sowie Hilfestellung bei der Gewinnung von EU-Partnern.
Av. De Tervuren 13 B, 1040 Bruxelles
Tel. +32 2 732 732 1
Fax. +32 2 732 732 4
E-Mail:opolskie@skynet.be
www.biwo.umwo.opole.pl

Aufgaben des Büros der Woiwodschaft Oppeln in Warschau (BWO):
Die Kernbereiche der Tätigkeit des Büros sind die Repräsentation sowie Informations- und Werbemaßnahmen für die Region durch eine aktive Zusammenarbeit mit den zentralen Institutionen, Botschaften, Handelskammern und Firmen in Warschau. Das BWO sorgt für die investitionswirtschaftliche Förderung der Region, vermittelt bei Kontaktaufnahmen zwischen Geschäftspartnern und organisiert die Teilnahme Oppelner Unternehmen an Werbeveranstaltungen, wirtschaftlichen Events, Handelsmissionen und Messen in Warschau und im Ausland.
Das BWO unterstützt darüber hinaus die Tätigkeit der Selbstverwaltung und initiiert neue Formen der Zusammenarbeit zwischen der Woiwodschaft und ihren ausländischen Partnern.
ul. Chałubińskiego 8/41-52 (Geb. INTRACO II)
00-613 Warszawa
Tel. +22 830 13 19
Fax. +22 830 13 18
E-Mail:opolskie-biuro@umwo.opole.pl
www.bw.umwo.opole.pl

Aufgaben des Wirtschaftsbüros der Woiwodschaft Oppeln in Frankfurt-Hahn (BWG):
Das BWG in Frankfurt-Hahn wurde auf der Grundlage der regionalen Zusammenarbeit zwischen der Woiwodschaft Oppeln und dem Bundesland Rheinland-Pfalz gegründet. Das Büro repräsentiert die Woiwodschaft Oppeln in Deutschland, sucht aktiv nach wirtschaftlichen Partnern in der Woiwodschaft, in Rheinland-Pfalz und in anderen Bundesländern, es fördert das wirtschaftliche Potential der Region und unterstützt alle Investoren, die daran interessiert sind, ihr Kapital in der Woiwodschaft Oppeln anzulegen. Das Büro bildet einen effizienten „Informationstunnel" zwischen der Woiwodschaft Oppeln und den deutschen Bundesländern.
Mittel- und Osteuropazentrum
Geb. 890, D-55483 Hahn-Flughafen, Deutschland
Tel.: +49 6543 509437
Fax: +49 6543 509439
E-Mail: oppeln@moez-rlp.de
www.opolskie.de

Die Wirtschaft der Region

Ausgebaute Struktur der Industriebereiche:
- gut entwickelte Betriebe der Lebensmittelindustrie und der Zement- und Kalkindustrie
- moderne und gut entwickelte Möbel- und Holzindustrie
- die Beschäftigung im Privatsektor beträgt 79% aller Beschäftigten in der Industrie
- ca. 93 Tausend Wirtschaftsunternehmen
- zweitstärkste Region in Polen bezüglich der Dynamik der Existenzgründung

Tendenzen in der Wirtschaft der Region:

- Zunahme der durchschnittlichen Zahl der Beschäftigten in Unternehmen
- Erhöhung der durchschnittlichen realen Bruttolöhne und -gehälter
- Rückgang der Arbeitslosigkeit
- zunehmende Zahl der freigegebenen Wohnungen
- zunehmende Zahl von Unternehmen der Volkswirtschaft
- zunehmendes Umsatzvolumen in der Bauindustrie
- höhere Erträge aus der gesamten Tätigkeit

Die Zahl der Wirtschaftsunternehmen in der Woiwodschaft Oppeln verdoppelte sich in den Jahren 1995-2005 und liegt gegenwärtig bei 90 Tsd. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um Mikrounternehmen (95,4%), die bis neun Mitarbeiter beschäftigen. Dies zeugt von einer großen Unternehmungslust und Aktivität der Einwohner der Region. Kleine und mittelständische Unternehmen gehören zu den wichtigsten Faktoren der Oppelner Wirtschaft. Dieser Sektor kann am schnellsten und am effektivsten auf die im ständigen Wandel begriffene Marktwirtschaft reagieren sowie die Bedürfnisse der Kunden am besten erkennen und befriedigen. Dabei sind die KMU ein ernstzunehmender Wettbewerber für große Firmen, die sich durch den starken Konkurrenzdruck zu Änderungen gezwungen sehen.

Eine immense Bedeutung für die Wirtschaft der Region haben die Naturressourcen, insbesondere die Mergel-und Kalklagerstätten. Dank dieser Rohstoffe konnte sich das Gebiet um Strzelce Opolskie und Górażdże entwickeln, in dem heute wichtige Unternehmen der Zement-und Kalkindustrie präsent sind. Die wichtigsten von ihnen sind die Grupa Górażdże (Teil des Konzerns HeidelbergCement) und die Lhoist Polska. Die Woiwodschaft Oppeln ist ein beliebter Investitionsstandort der ausländischen Investoren. Der Anteil von Gesellschaften mit Fremdkapitalbeteiligung pro 10 Tsd. Einwohner beträgt 4,0, wodurch die Woiwodschaft den 6. Platz in Polen belegt.

In der Woiwodschaft Oppeln sind mehrere Industriezweige vertreten. Die wichtigsten von ihnen sind
- die Lebensmittelindustrie,
- die Kraftstoff-und Energieindustrie,
- die Chemieindustrie,
- die Kalk-und Zementindustrie,
- die Elektromaschinenindustrie,
- die Hütten-und Metallindustrie und
- die Möbelindustrie.

Die Woiwodschaft Oppeln besitzt hervorragende Investitionsgelände (vor allem an der Autobahn A4) – z.B. die Zone der Wirtschaftlichen Aktivität Olszowa oder Gelände in den Gemeinden Ujazd und Krapkowice. Hier befinden sich die Subzonen der Sonderwirtschaftszonen: die Waldenburger Sonderwirtschaftszone „Invest- Park“ in Nysa und die Starachowicer Sonderwirtschaftszone in Tułowice.

Eins der am besten erschlossenen Investitionsgelände in Polen besitzt die Gemeinde Skarbimierz. Das Gelände wurde im Wettbewerb „Ein gutes Stück Grundstück“ (poln. „Grunt na medal“) und schaffte es, in die „Goldene Sechzehn“ der am besten erschlossenen Grundstücke in Polen aufgenommen zu werden. Auf diesem Gelände baut die Gesellschaft Cadbury Schweeps eine Produktionsstätte im Wert von über 100 Millionen Euro. Die Fabrik, in der Kaugummi hergestellt wird, ist die bislang größte Investition in der Lebensmittelindustrie in Polen überhaupt.

„Oppeln – hier bleibe ich"

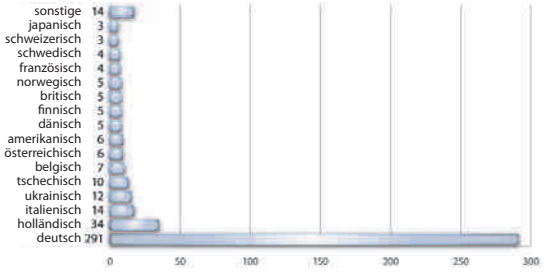
Ziele des Programms sind die Förderung jeglicher Beschäftigungsmöglichkeiten und Chancen für berufliche Entwicklung in der Region, die Verringerung der massiven Erwerbswanderung sowie die Anregung der Einwohner zur weiteren Bildung und zur beruflichen Entwicklung in der Region durch die Hervorhebung der Attraktivität der Woiwodschaft und deren Bildungsmöglichkeiten. Ein weiteres Ziel ist die Veranlassung der im Ausland Beschäftigten zur Rückkehr in die Woiwodschaft. Zu den Partnern des Programms gehören Firmen, Unternehmer, Arbeitsämter, Hochschulen und Schulen der Oppelner Region.

„Die Oppelner Marke"

Ziel des bereits seit 5 Jahren organisierten Wettbewerbs ist die Förderung der regionalen Unternehmen, die Vermarktung deren bester Erzeugnisse und Dienstleistungen und die Prämierung derer, die in den Zeiten des härtesten Wettbewerbs ausländische Märkte erobern. Jedes Jahr wetteifern die Unternehmen untereinander in den vier Kategorien: Produkt, Dienstleistung, Unternehmen, Export. Die Preise werden getrennt für den Sektor der KMU und den der Grossunternehmen vergeben.

„Investorenfreundliche Gemeinde"

Ziel dieses Programms ist die Unterstützung von kommunalen Selbstverwaltungen bei der Schaffung von investitionsfördernden Bedingungen und die Motivierung lokaler Behörden zur Ausarbeitung eines attraktiven Investitionsangebotes. Im Laufe der Workshops lernten ausgewählte Gemeindevertreter Verhandlungsstrategien, Techniken zur Vorbereitung von Werbematerialien und die Betreuung von Investoren. Danach wurden sowohl die Gemeinden als auch ihre Vertreter einem Audit unterzogen. Bewertet wurden die Manager in Hinsicht auf ihr Wissen und ihre Kompetenzen, ihre Fähigkeit zur interpersonalen Kommunikation und ihren Arbeitsstil. Die Zertifikate der besten Selbstverwaltungen, die nach der Verifizierung mindestens 80 Punkte (von max. 100) erhalten haben, haben drei Sterne und den Eintrag: „sehr hohes Niveau an Qualifikationen bei der Gewinnung und Betreuung von in- und ausländischer Investoren". Unter den mit drei Sternen ausgezeichneten Gemeinden befinden sich die Gemeinden: Namysłów, Kietrz, Kolonowskie, Opole, Gogolin, Zawadzkie, Rudniki, Prószków, Zębowice i Kluczbork.



Die Woiwodschaft Oppeln ist eine Region mit leistungsstarken lokalen Unternehmen und anlegergünstigen Bedingungen, die auch von ausländischen Investoren sehr gern in Anspruch genommen werden.

Ich habe in der Oppelner Region investiert

Warum habe ich in der Woiwodschaft Oppeln besonder in Stradunia investiert?
Zunächst treffen hier die wichtigsten Standortkriterien für einen Mühlenbetrieb zu, wir sind in der Nähe eines der besten Weizenanbaugebiete in Polen, also bei unserem Rohstoff. Gleichzeitig ist Schlesien mit seiner hohen Bevölkerungszahl eines der interessantesten Absatzgebiete. Die günstige Verkehrsanbindung an die Straße 45 sowie die Autobahnnähe sprechen weiterhin für Stradunia.
Aber das ist nicht alles, ganz wesentlich für uns war die überaus freundliche Aufnahme seitens der Bevölkerung, aller zuständigen Behörden und Ämter sowie der weiteren für eine Investition wichtigen Institutionen.
Stellvertretend dürfen wir hier den Herrn Bürgermeister Miczka und seine Gemeinde Walce nennen. Er hat uns viele Wege mit einer beispielhaften Initiative geebnet und somit deutlich gezeigt: „Wir wollen euch als Investoren".
Selbst die Straße, an der unsere Mühle gebaut wurden, hat man nach unserer Gesellschaft benannt - „Diamant". Das ist für uns eines der vielen Beweise echter Freundschaft und Sympathie. Beides möchten wir gerne zurückgeben, denn wir verstehen die Diamant Stradunia sp.zo.o. als polnische Gesellschaft mit polnischen Mitarbeitern vorrangig aus der Region, für deren weiteres erblühen wir hoffentlich einen kleinen Beitrag leisten können.
Eine kleine Anmerkung zum Schluß: Für mich als Deutschen war und ist es bei Ihrer zwar schönen aber doch so schwierigen polnischen Sprache sehr angenehm, dass so viele Leute um Stradunia prima deutsch sprechen können.

JOACHIM BOBZIN **Geschäftsführer VK Mühlen Polska**

„Auf der Suche nach einem Standort für PERI in Polen haben wir immer die Woiwodschaft Oppeln in Betracht gezogen. So haben wir u.a. 1996 in Fosowskie bei Oppeln die Herstellung der VT 20K-Träger aufgenommen, die zu den wichtigsten Elementen der Schalungssysteme der Firma PERI gehören. Seit 1996 bis 2005 haben wir in der Produktionsstätte Fosowskie ca. 2 800 000 m Träger und zusätzlich über 4 500 000 Stück Betonkonen hergestellt. Ein Teil dieser Träger ist für den Export in solche Länder wie Ungarn, Bulgarien, Ukraine oder Russland bestimmt. Die Betonkonen werden zu 90% in westeuropäische Länder wie Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich, Schweden und Australien geliefert.
Der wichtigste Grund für die Wahl des Oppelner Landes zum Produktionsstandort waren vor allem seine Einwohner: zuverlässig, fleißig und sachkundig. Darüber hinaus haben wir auch die Möglichkeit gehabt, einen Betrieb mit langjährigen Traditionen in der Holzproduktion zu erwerben und diese fortzusetzen. Zu unserer Entscheidung veranlasste uns auch die Haltung der Lokalbehörden, die sich als kooperationsoffen und handlungsfähig erkennen ließen. Dies ist nicht der einzige Fall unserer Investitionen im Gebiet der Woiwodschaft. In Oppeln haben wir Industriegelände, auf denen wir eine der acht Zweigniederlassungen unserer Gesellschaft errichtet haben. Ich bin der Meinung, dass die Industriegelände der Woiwodschaft Oppeln äußerst attraktiv für die Investoren sind und die dort angebotenen Bedingungen unterscheiden sich im Prinzip nicht von ähnlichen Geländen in ganz Europa."

LEO MOTZKO **Vorstandsvorsitzender der PERI Polska**

Guten Tag,
ich heiße Josef Mayerhofer. Ich bin der stellvertretende Vorsitzende der Firma HABA-Beton Johann Bartlechner sp. z o.o. Polen ist der größte und dynamischste Absatzmarkt von allen neuen Mitgliedstaaten der EU. Die Entscheidung für das Investieren in der Woiwodschaft Oppeln war kein Zufall, die Region bietet nämlich:
- eine sehr gute Verkehrsinfrastruktur,
- einen leichten Zugang zu den Rohstoffen,
- ein gut ausgebildetes und deutschsprachiges Fachpersonal,
- die Lage an dem Verkehrsweg Breslau-Kattowitz-Krakau,
- moderne, kompetente und aufgeschlossene für Investoren Kommunalbehörden auf jeder Ebene,
- eine Exportmöglichkeit nach Tschechien, in die Slowakei und die Ukraine.

Das Oppelner Land ist unbestritten der beste Standort für Investoren. Ich möchte diese Woiwodschaft all denjenigen empfehlen, die ihr Kapital in Polen anlegen wollen.

JOSEF MAYERHOFER **Stellvertretender Vorsitzender der HABA-BETON**